

Dom Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Dieser Betrag wird eventuell den Fabrikanten nach Abschluß der Untersuchungen über die Herstellungskosten des Papiers ausbezahlt.

Rom, 18. Febr. — Der amtliche Bericht meldet, daß drei italienische Zerstörer sich in der Nacht des 11. Febr. während eines Nebels in den Hafen von Vucari bei Fiume schickten und dort ein großes österreichisches Schiff verbrannten.

Amsterdam, 18. Febr. — Nach deutschen Zeitungen hat Bulgarien wieder diplomatische Verbindung mit Rußland angeknüpft.

Paris, 18. Febr. — Ein hier veröffentlichtes Dekret ordnet an, daß vom 10. März an die ganze französische Handelsmarine von der Regierung requiriert werden soll.

London, 18. Febr. — Heftige Zeitungen sind unzufrieden mit dem Rücktritt des Generals Robertson als Chef des Generalstabs, und verlangen eine vollständige Erklärung der Regierung. Die letztere füßt sich in ihrer Stellung unsicher.

London, 18. Febr. — Amtlich wird gemeldet, daß bei dem Fliegerangriff am Samstagabend 11 Personen getötet und 4 verletzt wurden. Ein zweiter Leberfall fand am Sonntagabend statt, an welchem 7 Flugmaschinen Teile nahmen, von denen jedoch nur eine bis über die City vordrang. Berichte über den Schaden sind noch nicht eingelaufen.

Der Staaten.

Washington, Gen. Versammlung hat dem Kriegsausschuß empfohlen, daß die Zahl der Armeekaplane während des Krieges auf drei für jedes Regiment erhöht werden sollte. Man will auf diese Weise die Expeditionstruppen den besten Einflüssen aussetzen.

— Eine allgemeine Reorganisation des Generalstabs der Armee wurde im Kriegsministerium angekündigt. Der neue Plan sieht fünf Hauptdivisionen vor. Jede Division wird einem assistierenden Generalstabchef unterstellt sein. Der Generalstabchef und das Kriegscouncil sollen zusammenarbeiten in allgemeinen Verwaltungspflichten des Generalstabs.

— Weizenlose und fleischlose Tage müssen auch von den Truppen eingehalten werden auf ihrer Reise nach Frankreich. Die Speisezettel, vorbereitet für die Handelsschlotten, sind formell angenommen worden von der Armeetransportkommission, wie die Nahrungsmittelkommission berichtet.

— Die Ver. Staaten mögen bald zu dem Mittel überzugehen haben, eine Sorte Geld zu drucken, dessen Rücken nicht „Goldreserve“ enthält, wenn der Krieg noch lange dauern sollte. Der Schatzsekretär McAdoo machte diese Ankündigung vor dem Senats Finanzkomitee.

— Amerikaner, welche Eigentum in feindlichen Ländern und den Ländern der Nationen, die mit den Feinden verbündet sind, besitzen, sollten dem Staatsdepartement eine ausführliche Angabe ihres Eigentums aufstellen.

— Das erste unverstehbare Schiff, die „Lucia“, eine Erfindung des amerikanischen Geistes, wird nach Europa abfahren. Sie wird die Reise ohne Bedienung unternemen. Sie fährt als eine offene Probe für die deutschen Submarines, daß sie unverwundbar ist. Keine weitere Probe wird gemacht werden von der Wirksamkeit ihrer vielen Luftschichten und wasserdichten Zellen.

— Arbeitslose Montage wurden in acht südlichen Staaten von dem Brennmaterial-Administrator Garfield aufgehoben. Diese Handlung wurde wegen des günstigeren Wetters in diesen Territorien unternommen, da in vielen Fällen die Temperatur auf sommerliche Höhe gestiegen war.

— Harry Overly, ein Anführer des Regierungshospitals für Irrensinne, rannte wie ein Wilder, mit einem Brotmesser bewaffnet herum und tötete Ray Madley, eine Pflegerin, und verletzte vier andere Pfleger, bevor er überwältigt werden konnte.

— Noch immer fordert Lungenentzündung viele Opfer an amerikanischen Soldaten, die in den Lagerlagern der Ver. Staaten

untergebracht sind, obwohl ein einziger Rückgang in der Anzahl der Todesfälle gemeldet ist. Der Bericht des Generalarztes für die Woche endend am 1. Februar, gibt die Anzahl der Todesfälle für die Woche als 178 und besagt, daß Lungenentzündung für 117 Fälle verantwortlich war.

Pittsburg, Pa. Mehr als 12,000 Kohlengräber, welche an den Kohlenzweigen im Noronahelena Tale beschäftigt waren, sind zum ersten Male seit fünf Wochen wieder an die Arbeit zurückgekehrt und die Beförderung von Kohle zu Wasser wird beginnen. Die Erbstörungen in Brownsville und Morgantown halten immer noch fest. Alle anderen Wasserläufe, welche infolge von Treibeis stiegen, sind im Fallen begriffen.

Titusville, Pa. Zwei Personen wurden schwer verletzt, eine wahrscheinlich tödlich und über vierzig andere kamen mit geringeren Verletzungen davon, als ein Pennsylvania Personenzug in der Nähe von Petroleum Centre entgleiste.

Newark, N. J. Vierzig Frachtwaggons, die mit Munition und Uniformen für die Ver. Staaten Truppen beladen waren, wurden durch Feuer zerstört, welches sich über die Lehigh Valley Rangierstation verbreitete. Zwei andere Waggons wurden aus dem Flammenmeer in Sicherheit gebracht durch den heroischen Mut der Weichensteller.

New York. Nach den Berichten des hiesigen städtischen Gesundheitsamtes war die Zahl der Todesfälle infolge von Lungenentzündung in Groß New York an einem Tage der verfloffenen Woche größer als in irgend einer anderen ähnlichen Periode innerhalb der letzten fünf Jahre. Die Zunahme in der Krankheit ist der großen kalten Welle zuzuschreiben, sowie des allvermögens vieler, sich gegen die Kälte zu schützen.

— Fünf Personen fanden ihren Tod und vier wurden verletzt, zwei wahrscheinlich tödlich, bei einem Feuer, welches ein Matrosen-Unterstützungsloft an Pearl Straße in New York legte.

— Der 44 Jahre alte Polizist Elroy Dink wurde von Detectivs auf die Anschuldnung verhaftet, aus dem Lager der Goodbear Rubber Tire Co. Gummitreifen im Werte von \$3300 gestohlen zu haben.

Albany, N. Y. Wie aus der Statistik über Klagenprüfungen hervorgeht, wurde im letzten Halbjahr 1912 am Hausierbestande ein Schaden von \$77,782 angerichtet durch Hunde. Sie töteten 2951 Schafe, und 12,492 wurden verletzt. Ferner mußten ihr Leben lassen 1426 Hühner und 500 andere Tiere aller Art.

Youngstown, Ohio. Fünf Männer wurden getötet und vier verletzt, als ein östlich fahrender Pennsylvania Fliegerzug in eine Abteilung Konstruktions-Arbeiterläufe in der Nähe von Waterford. Die Arbeiter machten gerade die Geleise für einen Winterzug frei und traten direkt vor den Zug.

Cleveland, O. Hier sind 15 Deutsche als feindliche Ausländer im Gefängnis, weil sie sich weigerten, Erlaubnisscheine für das Betreten verbotener Zonen zu erwirken. Außerdem werden 12 andere festgehalten, weil sie ihre Erlaubnisscheine nicht bei sich trugen. Die Bundesbeamten empfehlen ihre Internierung für die Dauer des Krieges.

Paducah, Ky. Der Eisgang im Ohiotal richtet großen Schaden an. In dem 65 Meilen von hier entfernt gelegenen Caveville wurden 20 mit Kohlen beladene Barken im Treibeis festgeklemmt und zum Sinken gebracht. Der Verlust wird auf \$100,000 geschätzt. Der Fluß ist von Caveville, Ky., bis nach Evansville, Ind., zugefroren. Eigentum zum Betrage von einer Million Dollars ist in Gefahr.

Hammond, Ind. Die größten Eisenbahn-Rangierbahnhöfe in der Welt sollen auf einem Areal von 2000 Acres zwischen Homerwood und Harveu, Ill., gegenüber der Staatsgrenze von diesem Plabe, errichtet werden.

Chicago. Anfolge dichten Nebels ereignete sich auf der Metropolitan Hochbahn zwei Zusammenstöße, und ein Fahrbedeher der Linie wurde überfahren und getötet.

Auf der Humboldt Park-Zweiglinie stießen zwei Züge zusammen, wobei zwölf Personen verletzt wurden, glücklicherweise aber keine schwer.

— Räuber erschossen Orville H. Travis, den Präsidenten der Fidelity Portrait Co. in seinem Bureau, während hunderte von Menschen in den angrenzenden Räumen waren.

— In Chicago, Ill., wird ein jüdisches Bataillon rekrutiert, das unter britischer Flagge kämpfen soll. Der Zionisten-Verband von Amerika unterstützt diese Bewegung.

— Anklage gegen zwanzig Mitglieder der Illinois Milk Producers Association wegen Verschönerung, die Milchpreise zu erhöhen und einen Boykott durchzuführen, wird von der County Grand Jury verlangt werden, wie eine Erklärung des Staatsanwaltes Hoyne lautet.

— Der gegen vier Vertreter der Chicago Löschmannschaft seit einigen Tagen vor Richter McGoorty im Kriminalgericht geführte Einbruchprozess ist mit der Schuldisprechung von dreien zum Abschluß gekommen. Der vierte wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft laufen gelassen, da er erkrankt war und sich bereit erklärt hatte, gegen seine Kameraden auszusagen.

Jefferson City, Mo. Die hiesige Strafanstalt wurde fast vollständig in Mitlege gelegt. Der Schaden beträgt mehr als \$250,000. Zweihundertundfünfzig Gefangene wurden ohne Zwischenfall aus ihren Zellen in Sicherheit gebracht.

— Milwaukee, Wis. Ungefähr 40% von allen in den Ver. Staaten angebaute Erbsen werden in Wisconsin gezoget. Nach einem zusammengefügten Bericht von W. F. Callender, Feldagenten im Ackerbaudepartement in Washington, hat Wisconsin im letzten Jahre 43,600 Acres Erbsenfelder bebaut. Die Ernte betrug 43,556 Tonnen. Dem Farmer wurden im Durchschnitt 46 Dollar pro Tonne bezahlt.

Memphis, Tenn. Nach einem Kampfe, in welchem viele Schüsse abgegeben wurden, jagte die Polizei eine Bande Schmutzläufer in die Flucht, die sie überzachte, während sie eine Waggonladung Bier und Whiskey auslud, die von Cairo, Ill., gefahret worden war. Die Car war gemarkt „Kartoffeln“. Die Schmutzläufer entkamen in einem Automobil.

— Eagle Pass, Tex. Leutnant A. Coffe von der mexikanischen Armee wurde von einer amerikanischen Wachtmannschaft erschossen und Major Manuel Ruiz gefangen genommen, als sie versuchten den Rio Grande zu kreuzen. Ruiz wurde der mexikanischen Militärbehörde übergeben.

— El Paso, Tex. Eine formelle Forderung auf Schadenersatz ist den Ver. Staaten von Mexiko gestellt worden für den Tod von 15 Mexikanern bei Perubimier, nahe der Britte Ranch, wie der mexikanische Konsul hier bekannt gab. Die Mexikaner waren Räuber und wurden getötet bei dem Überfall auf die Ranch am Weihnachtstage.

— 2000 Stück Rindvieh sind auf Ranches in New Mexiko, Arizona und dem westlichen Texas zugrunde gegangen infolge eines mysteriösen Giftes. Die Rancher haben sich an das Staatsdepartement gewandt um eine Untersuchung der Sache.

Fort Worth. Leutnant Bray und Rabet Porter von dem königlichen canadischen Fliegerkorps wurden getötet, als das Flugzeug, in dem sie flogen, auf dem Boden aufschlug. Die beiden Offiziere lagen der Schiebung in der Luft ob als das Unglück sich ereignete.

— Houston, Tex. W. C. Langloß, Bürgermeister von Fayetteville, Tex., und 10 Bürger von dort, erklärten sich hier nichtschuldig in der Anklage der Spionage nach dem Entfallen einer deutschen Flagge in einem deutschen Klub. Sie stehen unter einer Bürgschaft, die sich im ganzen auf \$69,000 beläuft. Alle außer einem sind amerikanische Bürger.

— Salt Lake City, Utah. Die Bundesbehörde hält hier Jrl. August Rimmie Deetmann als angebliche Spionin fest. Ihr Fall hängt mit der Verhaftung von Prof. W. Henry Leemann zusammen, und sie wurde verhaftet, als sie dem

Gefangenen in Fort Douglas einen Brief zustellen wollte.

— Von einem üppigen Apartement in einem von den ersten Hotels wurde Harold J. Keys, der behauptet, der Sohn eines reichen New Yorker Börsenbörse zu sein, in das Stadtgefängnis überführt. Diese Ueberführung erfolgte auf Veranlassung der Beamten des Justizdepartements. Man legt Keys zur Last, daß er sich als ein Kapitän in der Ver. Staaten Armee ausgab und als solcher soll er eine Reihe wertvoller Checks in verschiedenen westlichen Städten verausgabt haben.

San Francisco. Unter der Befehlshaltung, \$7000 Rasogelder zu Little Rock, Ark., unterschlagen zu haben, ist Leutnant H. S. Hall hier verhaftet worden. Eine weitere auf Desertierung lautende Anklage wird wahrscheinlich gegen ihn erhoben werden.

Ausland.

Stadt Mexiko. In einem Cafe der unteren Stadt wurde der General Juan Vandersas, der hervorragenden Anteil nahm an den Revolutionen unter Madero und Carranza, von dem Mitglied des Deputiertenhauses, Oberst Beralta, erschossen.

London. Bonar Law verkündete in Unterhause, daß die Regierung gegen den Editor der „Morning Post“, wie auch gegen den militärischen Mitarbeiter derselben, Col. Nevington, vorgehen werde.

Amsterdam. Wiener Depeschen zufolge hat Kaiser Karl den älteren, Premier, Baron v. Seydler, um die Bildung eines neuen Kabinetts erucht.

— Es sind Gerüchte im Umlauf, die auf neue Unruhen in Oesterreich-Ungarn schließen lassen. In Lemberg, der Hauptstadt von Galizien, soll eine viertägige Friedensdemonstration stattgefunden haben, wobei drei Polizisten getötet und 40 Personen verundet worden sein sollen.

— Bei der Explosion einer deutschen Fabrik in der Nähe von Barmer wurden einige Personen getötet und viele verletzt.

Zürich. Warschauer Depeschen besagen, daß das polnische Kabinett zurückgetreten sei wegen der zwischen den Zentralmächten und der Ukraine getroffenen Abmachungen.

Stuttgart. Nach der ministeriellen Verordnung müssen in Württemberg und Baden die Wirtschaften und die Vereins- und Gesellschaftsräume von 10 Uhr abends (bis Samstagen von 11 Uhr abends) bis 10 Uhr vormittags geschlossen bleiben.

— Wegen Ende Dezember ist in Karlsruhe der Maler Wilhelm Trübner gestorben. In ihm verliert die deutsche Malerei unserer Zeit einen ihrer kräftigsten Vertreter, der sowohl als Landschaftler wie als Porträtist in den allerersten Reihen stand. Trübner war am 3. Februar 1851 in Heidelberg geboren.

Ropenhagen. Das erste ganz aus Zement gebaute deutsche Frachtschiff hat in Hamburg seine Uebungsfahrten gemacht. Es ist aus einer Zementmischung hergestellt, die nur halb so schwer wiegt als der gewöhnliche Baumzement.

— Durch den Separatfrieden mit der Ukraine ist Deutschland in der Lage, die systematische wirtschaftliche Ausbeutung Rußlands durchzuführen, wie hier eingelaufene Nachrichten besagen. Die deutsche Regierung hat bereits ein Syndikat ange stellt, welches sich die Kontrolle sichern soll über die Nahrungsmittel und industriellen Materialien in der Ukraine.

Totio. Der in der zweiten Dezemberhälfte zurückberufene japanische Gesandte in den Ver. Staaten, Admiral Viscount Amoro Sato, ist hier eingetroffen.

Korrespondenz mit feindlichen Ländern.

Wie unsere Leser aus verschiedenen von uns berichteten Ereignissen entnehmen konnten, bestraft die Regierung Canadas sehr streng jeden Versuch, in unerlaubter Weise briefliche Verbindung mit den Ländern der Zentralmächte zu unterhalten. Sie muß dies tun, um etwaige Briefe, den Feinden des Landes ihnen dienliche Nachrichten zukommen zu lassen, zu verhindern. Damit jedoch Leute in Canada mit Verwandten im alten Vaterlande brieflich zu erlaubten Zwecken verkehren können, hat die Regierung kürzlich Regeln bekannt gemacht, wie ein solcher Verkehr unterhalten werden darf. Nachfolgend finden sich die Hauptbestimmungen der betreffenden amtlichen Bekanntmachung:

Bisher ist es gestattet gewesen, Briefe, die für Personen bestimmt sind, die in einem feindlichen Lande oder einem Lande, das sich im Besitz des Feindes befindet, wohnen, nach einer Prüfung durch den Zensor durch Vermittlung einer Mittelsperson in einem neutralen Lande befördern zu lassen. Jetzt ist ein Arrangement getroffen worden, daß solche Korrespondenz durch Vermittlung der Firma Thomas Cook & Son, 530 St. Catherine St. W., Montreal, befördert werden darf, und zwar auf Grund der Autorität, die ihr Haus in London von der britischen Regierung zu Uebermittlung solcher Korrespondenz erhalten hat.

Die zu befördernden Briefe müssen sich nur mit Privatangelegenheiten befassen und dürfen nichts enthalten von militärischen oder Flottenbewegungen, von politischen oder ökonomischen Verhältnissen und dergleichen. Der Brief muß in ein Rouvert eingeschlossen sein,

das in lesbarer Schrift den Namen des Adressaten und des Bestimmungsortes enthält, und in Uebereinstimmung mit den Regulationen der Zensur feindlicher Länder muß das Rouvert offen gelassen werden. Es sollte dann in ein anderes Rouvert eingeschlossen werden, das die Adresse von Thomas Cook & Son, 530 St. Catherine St. W., Montreal, trägt, und beigefügt sollte sein ein Zettel, der in lesbarer Schrift den Namen des Absenders enthält, und eine Postale-Vote im Betrage von 25 Cents zur Deckung der Ausgaben.

Dieser Betrag deckt die Kosten der Beförderung des Briefes nach einem neutralen Lande und von dort nach einem feindlichen Lande und der Rückantwort. Die notwendigen Arrangements, die Uebermittlung der Antwortschreiben von Korrespondenten in feindlichen Ländern an die Briefschreiber zu sichern, werden von der Firma Thomas Cook & Son getroffen werden.

Es gibt gewisse Städte, an die Thomas Cook & Son wegen vom Feinde verfügter Beschränkung keine Korrespondenz übermitteln können, und in anderen Fällen können sie nur den Brief übermitteln, ohne Arrangements für eine Rückantwort zu treffen. Nähere Auskunft kann man in dessen von Thomas Cook & Son erlangen, wenn man sich unter der Adresse 530 St. Catherine St. W., Montreal, an sie wendet und ein mit einem Postwertzeichen versehenes Rouvert beilegt.

Briefe, die für feindliche und für vom Feind okkupierte Länder bestimmt sind, können nur auf bezeichneter Weise befördert werden, und jeder Brief, der auf einem anderen Weg, als auf diesem autoritativ gestatteten, befördert werden soll, wird dem Absender wieder zugestellt werden.

Ein vorzügliches Werk!

Infolge des Krieges vermisst man hierzulande sehr die schönen deutschen katholischen Erzählungsbücher, welche so vorzüglich geeignet sind, zur Erbauung und Unterhaltung während der langen Winterabende beizutragen. Es ist dies einmal nicht zu ändern, denn solange der Krieg währt, dürfen deutsche Bücher aus Europa nicht eingeführt werden.

Es freut uns daher, mitteilen zu können, daß die ausgezeichnete Serie von kürzeren Erzählungen, welche der rühmlichst bekannte deutsche katholische Volkschriftsteller Konrad Rummel unter dem Titel:

„Des Lebens Slut“

zuerst im Jahre 1912 veröffentlicht hat, und welche in wenigen Jahren vier deutsche Auflagen erlebt, jetzt auch in englischer Uebersetzung unter dem Titel

The Ebb and Flow of Life

erschienen ist. Der Uebersetzer ist ein Vater der St. Beda Abtei in Peru, Ill.

Dieses Werk ist in vier stattlichen Bänden von durchschnittlich je 440 Seiten, gut in blaue Leinwand gebunden, erschienen, und wird von der Expedition des St. Peters Bote zu dem billigen Preise von nur

\$5.00 für das ganze Werk

postfrei an irgend eine Adresse in Canada versandt. Jeder einzelne Band ist auch für sich selbst abgeschlossen und kann vom St. Peters Bote für

\$1.35 per Band

postfrei bezogen werden. Wer also zuerst nur einen Band bestellen will, kann dies tun, und dann später, wenn er wünscht, die übrigen Bände nachbestellen.

Eltern können der heranwachsenden Jugend, die hierzulande leider nur zu oft nicht mehr deutsch lesen kann, kaum ein besseres Geschenk machen als diese anmutigen deutschen Erzählungen in englischem Gewande. Sie werden daher gut tun, wenn sie

die Bestellung sofort einschicken.

Ran richte alle Bestellungen, unter Beifügung des Betrages, an

St. Peters Bote Münster, Saal.

de Atte
Canadas
Rumme
bezahlun
\$2.00
Auf
50 Cent
erke Ein
nachfolge
Kollat
Zelle wo
Gefahr
pro Roll
großen
Jede
für eine
dingt zur
Ran
S T
Muenst

Da Mi
trag mit
zeichne
klarte, d
hat Deut
Laufe de
und Gith
hat Peter
wie es f
Konfort
bereit sic
denstbed
Angeblid
abgeband
machen
noch nid
kommen
Deutsche
vorigerid
Allierten
Beste ge
einem fi
vertausch
Gen. P
mee in
nach Jeri
jezt vor
geschwol
Toten M
Drei W
wurden
macht, d
deutenbe
haben.
Anderr
Ber Wich
Paris,
wurde ge
öffentlich
an alle
Regierun
Peters
hon, der
hat emen
er die G
Staatsre
Kalendar
Feiertage
welche vo
wurden.
Vondor
son hat d
Teil der
welches
angemen
Unzufrie
fernung
ralfstabs
tigt.
Paris,
Charles
„Journal
verhaftet
Amster
pejshau
nien bes
mit den
sofern die
daß sie
niens nid
dynastid
selbst übe
sen & ed
reit, die
abzugebe
ihm ihre
in der be
ren. A
nem Pro
des Frie
ten.
Peters
die Haup
am Freit
durch die
Die Stra
Verzun
Truppen
Dobruist